

NIKOLAUS BERLAKOVICH
Bundesminister

2713 /A.B. BR/ 2012
zu 2926 /J. BR/ 2012
Präs. am 07. Dez. 2012



lebensministerium.at

An den
Herrn Präsidenten
des Bundesrates
Parlament
1017 Wien

ZI. LE.4.2.4/0180 -I 3/2012

Wien, am - 3. DEZ. 2012

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. der Bundesräte Marco Schreuder, Kolleginnen und Kollegen vom 09. Oktober 2012, Nr. 2926/J-BR/2012, betreffend Kosten Website-Relaunch und Wartung

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Bundesräte Marco Schreuder, Kolleginnen und Kollegen vom 09. Oktober 2012, Nr. 2926/J-BR/2012, teile ich Folgendes mit:

Zu Frage 1:

Im Zuge der technisch notwendigen Umstellung auf ein neues Content Management System (CMS) wurden auch das Layout und die Inhalte von www.lebensministerium.at im neuen CMS umgesetzt. Weiters wurden 17 früher selbständige Webauftritte angepasst und in www.lebensministerium.at integriert sowie 7 weitere Webauftritte angepasst und auf das neue CMS umgestellt. Diese werden eigenständig auf demselben System wie www.lebensministerium.at betrieben.

Die Kosten für diese CMS- Umstellung betragen € 1.358.678,21 inkl. 20% USt.

Zu Frage 2:

Wie in Beantwortung von Frage 1 dargestellt, können folgende Kosten direkt der Umstellung von www.lebensministerium.at zugerechnet werden:



Leistung	Euro (inkl. Ust.)
CMS Evaluierung	164.656,21
CMS Workshops	68.317,43
Magnolia Konzeption	24.315,83
Magnolia Basissystem - Implementierung	69.451,20
Editor	85.439,36
Newsletter Modul	82.537,50
Syndizierung	4.428,52
Webstatistiken	48.876,91
Projektmanagement	218.148,25
Summe	766.171,21

Die restlichen 592.507 € (inkl. USt.) sind anteilmäßig anderen Seiten des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) wie z.B.: bundesabfallwirtschaftsplan.at, Laerminfo.at, richtigsammeln.at, u.v.m. zuzurechnen.

Der Auftrag wurde an die Land-, forst- und wasserwirtschaftliches Rechenzentrum GmbH (LFRZ GmbH) erteilt und begründet sich im Rahmenvertrag zwischen BMLFUW und LFRZ.

Zu Frage 3:

Der Auftrag zum Relaunch beinhaltet Evaluierung, Auswahlprozess, Implementierung, Beratung, Design, Programmierung und Weiterentwicklung der Funktionalitäten. Die Pflichten werden jährlich in einem Leistungsbrief festgehalten.

Zu den Fragen 4 und 5:

Die LFRZ GmbH ist eine In-House-Einrichtung, die ca. 94 % öffentliche Aufträge u.a. für das BMLFUW erfüllt.

Zu Frage 6:

Alle Aufträge wurden der LFRZ GmbH erteilt, die sich ihrerseits folgender österreichischer Subunternehmer bediente:

- a) RISE - Research Industrial Systems Engineering GmbH, Am Concorde Park F, 2320 Schwechat (RISE),
- b) kraftwerk - Agentur für neue Kommunikation, Auerspergstraße 4, 1010 Wien (Kraftwerk)

Die Vergabe der Subunternehmerleistungen der LFRZ GmbH an RISE erfolgt auf Basis einer im Jahr 2009 abgeschlossenen Rahmenvereinbarung, welcher ein Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung gemäß Bundesvergabegesetz 2006 vorausgegangen ist.

Die Vergabe der Subunternehmerleistungen der LFRZ GmbH an Kraftwerk basiert auf einer Direktvergabe gemäß Bundesvergabegesetz bzw. der aktuell anzuwendenden „Schwellenwertverordnung“, welche vom 01.05.2009 bis zum 31.12.2012 gilt.

Die Kosten für die Aufträge der RISE belaufen sich auf € 223.110 inkl. 20% USt. und umfassen in unterschiedlichem Ausmaß die in Frage 2 angeführten Leistungen.

Die Pflichten von Kraftwerk umfassen Design und Erstellung von Templates. Die Kosten dafür belaufen sich auf € 125.685 inkl. 20% USt.

Zu Frage 7:

Für die Nutzung des CM-Systems Magnolia sind aus sicherheits- und betriebstechnischer Sicht drei Lizenzen erforderlich à € 32.000 p. a. Die Wartungskosten betragen à € 4.000 p. a..

Zu Frage 8:

Im Jahr 2010 wurden in einem Auswahlprozess 44 Systeme evaluiert. „Open Source“ wurde als notwendiges Kriterium geführt.

Das gewählte System „Magnolia“ ist Open Source und erzielte darüber hinaus die beste Gesamtbewertung aller Kriterien.

Zu Frage 9:

Der Aufwand für Betriebsführung, Lizenzen, Server, Backup, Security und Wartung aller für das Lebensministerium im CMS Magnolia betriebenen Webseiten beläuft sich auf ca. 38.000 € inkl. 20% USt. monatlich. Die betriebstechnische Betreuung erfolgt durch die LFRZ GmbH, die redaktionelle Betreuung durch das BMLFUW.

Zu Frage 10:

Der mit Abstand größte Teil der Homepage mit den derzeit rund 7.000 Einträgen wird von MitarbeiterInnen aus verschiedenen Fachabteilungen und der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit des BMLFUW befüllt. Es entstehen dadurch keine zusätzlichen Kosten. Zwei Bereiche werden extern befüllt. Im konkreten handelt es sich um: www.vielfaltleben.at und www.greenevents.at. Die Seiten www.vielfaltleben.at werden durch den Naturschutzbund Österreich online gestellt, aktualisiert und gewartet.

Die Kosten dafür belaufen sich für die Jahre 2011-2013 (3 Jahre) auf insgesamt 43.800 €.

Hinzu kommt die tägliche Erstellung, Aufbereitung, online-Stellung und Aktualisierung der „366 Tipps für die Artenvielfalt“, die Teil der Seite von vielfaltleben sind. Die Kosten belaufen sich auf zusätzliche 36.360 € für drei Jahre (2011-2013).

Die Beiträge für www.greenevents.at werden vom Ökologie Institut erarbeitet und online gestellt.

Im Rahmen des WV Green Events werden Leistungen zu Kosten von insgesamt 12.300,-- € wie folgt erbracht: 2.400,--€ für Pressearbeit, 6.300,--€ für Relaunch Website und 3.600,--€ für redaktionelle Website Betreuung 2012.

Zu Frage 10:

Die Lizenzierung wurde in Frage 7 beantwortet.

Die Server stehen in einer hochsicheren Housing-Zone, die allen Anforderungen eines modernen Rechenzentrums gerecht wird. Die Server werden ausschließlich von MitarbeiterInnen der LFRZ GmbH betreut und betrieben. Für andere Personen besteht kein Zutritt zu diesen Systemen.

Zu Frage 11:

Zur Beantwortung siehe auch Antworten zu den Fragen 2 und 8.

Die angefallenen Gesamtkosten umfassen ein umfangreiches und komplexes Redaktionssystem, das von rund 150 RedakteurInnen im Ressort mit unterschiedlichen Schreibberechtigungen eigenständig bearbeitet und befüllt wird und über umfangreiche Funktionalitäten (barrierefreier Zugang, Gebärdenvideos, umfangreiches Statistiksystem, Portalanbindung, Anbindung an Datenbanken u.v.m.) verfügt.

Zu Frage 12:

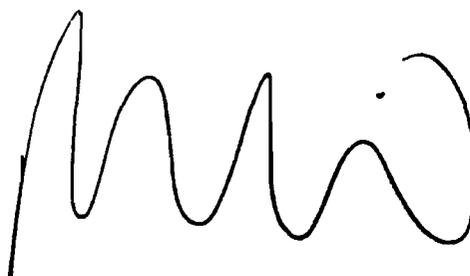
Die LFRZ GmbH gewährt dem BMLFUW sowie allen vom BMLFUW namhaft gemachten Dritten die Nutzung des CMS sowie aller Neu- oder Weiterentwicklungen und dem damit verbundenen Source Code.

Die Rechte am Design hält das BMLFUW. Die komplette Homepage www.lebensministerium.at ist im Eigentum des BMLFUW.

Beim Fotoservice liegen bei manchen Fotos die Verwertungsrechte für eine kommerzielle Nutzung beim Urheber/Fotografen.

Beim Filmverleih, der ein Service für Bildungseinrichtungen wie Schulen darstellt, liegen die Verwertungsrechte der Filme beim Österreichischen Filmservice. Ähnliches gilt für Videos, die über YouTube auf unserem Videoportal angeboten werden. Die Urheberrechte liegen teils beim BMLFUW und teils beim Hersteller selbst.

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, consisting of several fluid, connected loops and curves, positioned below the text 'Der Bundesminister:'.

Dräs: 09. Okt. 2012 Nr.: 2926/J-BR/2012

ANFRAGE

der BundesrätInnen Marco Schreuder, Elisabeth Kerschbaum; Efgani Dönmez
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
betreffend Kosten Website-Relaunch und Wartung

BEGRÜNDUNG

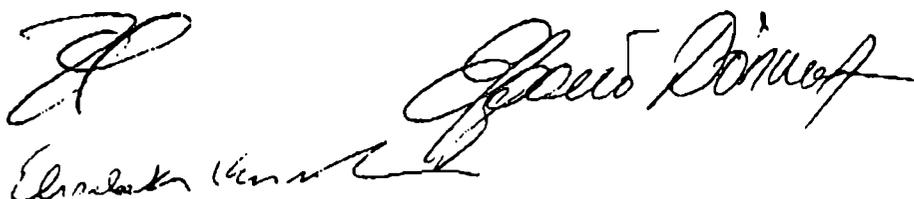
In den Medien werden für den Relaunch der Website lebensministerium.at Gesamtkosten von 4,39 Mio € kolportiert, wie aus einem Rechnungshof-Rohbericht hervorgeht. Laut einer Aussendung des Lebensministeriums vom 1.10.2012 seien die Relaunch-Kosten "nur" mit € 1,35 Mio € zu beziffern, die restlichen Kosten würden etwa das CSM, laufende Betreuungskosten, Software, Sicherheit, Wartung als auch Weiterentwicklung bis 2015 beinhalten.

Die unterfertigenden BundesrätInnen stellen daher folgende

ANFRAGE

1. Wie viel kostete der Relaunch der Website lebensministerium.at, inklusive Design, Programmierung, Betreuung, CMS, Software, Sicherheit, Weiterentwicklung etc.?
2. Wie lassen sich die gesamten Kosten jeweils aufschlüsseln – etwa nach Design, Betreuung, Redaktion, Sicherheit, Software, usw.?
2. An wen wurde der Auftrag zum Relaunch erteilt, und womit begründete sich der Auftrag an diese Firma?
3. Welche Pflichten beinhaltete der Auftrag zum Relaunch für die beauftragte Firma (Pflichtenheft)?
4. Wurden Kostenvoranschläge verschiedener Anbieter eingeholt?
 - 4.a. Falls ja: In welcher Höhe wurden Angebote anderer Firmen unterbreitet?
 - 4.b. Falls nein: Warum nicht?
5. Wurde jemals eine Ausschreibung erwogen und warum hat man sich dagegen entschieden?

6. Wurden alle Aufträge in Zusammenhang des Relaunchs einer einzigen Firma erteilt, oder kamen auch Subunternehmen zum Zug? Falls ja, welche und wie viele? Falls ja, wurden diese Bereiche ausgeschrieben? Falls ja, welche Pflichten hatten diese Subunternehmen und wie viel kosteten jeweils diese Aufträge?
7. Welche Software-Kosten (aufgeschlüsselt nach Softwareprodukt, bzw. Ankauf und Lizenzen) entstanden durch den Relaunch?
8. Wurde überprüft, ob es vergleichbare Software auch als Open Source gibt? Falls nein, warum nicht?
9. Wieviel kostet die laufende Betreuung bis 2015 und von wem wird die Website betreut?
10. Werden aktuelle redaktionelle Einträge innerhalb des Ministeriums geschrieben und online gestellt oder passiert dies außerhalb des Ministeriums? Falls außerhalb: Von wem und zu welchem Preis?
10. Laut Medienberichten wird für die Website lebensministerium.at Magnolia-CMS verwendet. Zu welchem Preis wurde dies lizenziert? Wo stehen die Server und wer betreibt diese?
12. Welche Bereiche der Website sind im Eigentum des Ministeriums, welche nicht?
11. Wurden für den gesamten Relaunch marktübliche Preise eruiert und halten Sie die letztendlich angefallenen Gesamtkosten für marktüblich?



The image shows three handwritten signatures in black ink. The top signature is a stylized, cursive 'P'. The middle signature is 'Gerald Dornauer'. The bottom signature is 'Elisabeth Krenn'.